Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 36

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WAS DIE WOCHE BRINGT

KURSAAL BERN Konzerte des Orchesters Léon Bertschy, täglich nachmittags und abends.

Dancing allabendlich und Sonachmittags. Kapelle René Munari.
Boule-Spiel, Bar und Garten.
Voranzeige: Dienstag und

Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. September, je um 15.15 und 20.15 Uhr, in der Konzerthalle Modeschau der Firma Kohler, Bern

Aufruf zugunsten des 26. Schweizer

Comptoir

Am kommenden 8. September wird das Schweizer Comptoir seine Pforten zum 26. Male öffnen und eine zweifellos sehr grosse Zahl von Besuchern aufnehmen, welche von nah und fern kommen werden, um die prachtvollen Erzeugnisse einer mit Liebe bestellten, fruchtbaren Erde, wie auch Qualität und Vollkommenheit der Werke von Industrie und Gewerbe zu bewundern. Beide sind bestrebt, sich immer wieder zu übertreffen und den verschiedensten Bedürfnissen Rechnung zu tragen.

Das Schweizer Comptoir, das in seinen Anfängen eine verhältnismässig bescheidene Ausstellung gewesen ist, hat sich

dank der Umsicht und Hingabe seiner Organisatoren, dank dem wirklichen Bedürfnis, dem es entspricht, zu einem grossen schweizerischen Markt, einer eindrucksvollen Kundgebung der schweizerischen Wirtschaft, entwickelt. Man hat vom Schweizer Comptoir gesagt, es sei «ein glänzender Beweis unseres Lebenswillens»; und dem ist wirklich so. Indem das Schweizer Comptoir unseren unbeugsamen Lebenswillen in so ausgezeichneter Weise zum Ausdruck bringt, legt es auch Zeugnis ab von unserm Vertrauen in die Zukunft, die zwar am Ende einer noch nie dagewesenen Tragödie noch reichlich ungewiss ist, in die wir aber gleichwohl Vertrauen haben müssen.

Das Schweizer Comptoir ist auf Grund von Wirtschaftsbedingungen geschaffen worden, die durch einen Krieg entstanden waren, den Weltkrieg 1914-1918. Tritt seine Bedeutung nicht besonders offenkundig in Erscheinung in einem Moment, wo ein anderer Krieg, noch viel schrecklicher und länger als der vorhergehende, zu Ende gegangen ist, wo wir alle unsere Tatkraft und Unternehmungslust benötigen zur Sicherstellung unserer

Wenn das 25. Schweizer schaftslage? Comptoir von 1944 einen Markstein in der Geschichte dieses Unternehmens dargestellt hat, so wird dem Schweizer Comptoir von 1945, an der Schwelle einer von unzähligen Schwierigkeiten erfüllten Nachkriegszeit, ebenfalls eine grosse Bedeutung zukommen, namentlich im Hinblick auf unsere Versorgungslage und auf die Zu-rückgewinnung unserer Absatzmärkte.

Das Schweizervolk -- Besucher und Aussteller — das dem Schweizer Comptoir während eines Vierteljahrhunderts lebhaftes Interesse entgegengebracht hat, wird sicher die Bedeutung der Herbstmesse von 1945 ebenfalls zu würdigen wissen Ich zweifle denn auch nicht daran, dass das diesjährige Schweizer Comptoir einen ganz besondern Erfolg davontragen wird

Ed. von Steiger, Bundespräsident.



Alle Wäsche besorgt Ihnen

Wäscherei Papritz. Bern

Telephon

SUBSKRIPTION



Die neue Bieber-Kunstmappe umfasst 8 originalgetreue Aquarell-Reproduktionen des beliebten Berner Künstlers aus der "BERNER WOCHE"

Bildgrösse ca. 27 × 23 cm, aufgezogen auf feinweisse Kartonblätter im Format von 42×30 cm, zum Einrahmen besonders geeignete Mehrfarbendrucke

Vorzugspreis Fr. 12.- + Ust.

Nach Erscheinen der Mappe im Herbst 1945 muss dieser Ansatz auf Fr. 15.- erhöht werden

Schmücke Dein Heim! Subskribiere heute noch!

Bestellschein:

Ich bestelle hiermit die im Herbst erscheinende **Armin Bieber-Kunstmappe** zum Vorzugspreis von Fr.12.- statt Fr.15.-. Zur Vermeidung von Nachnahme-kosten überweise ich diesen Betrag heute auf Postkonto III 466 Bern

Name und Adresse:

In offenem Couvert als "Bücherzettel", zu 5 Rp. frankiert, einzusenden an den BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG. BERN Die beguemen Strub-,

> Bally-Vasanound Prothes-Schuhe

Gebrüder M

Brienz

(Brienzersee)

Gartenbauschule und Gärtnerinnen-Lehranstalt Gegr. 1917

Abteilung Schweiz. Berufsschule für Hauswirtschafterinnen u. Betriebsleiterinnen

Sorgfältige berufliche Ausbildung

als Hauswirtschafterin in 1 jährigem Lehrgang

als Betriebsleiterin in 2 jährigem Lehrgang

für Privathaushalt in Halbjahreskursen

Diplomabschluss. Beginn der neuen Kurse nach Mitte Oktober. Die Schule bietet reiches Lernen und ideales Heim. Stellenvermittlung durch die Schule.

Berufsschule f. Gärtnerinnen (Staatl. Lehral schluss) Prospekte beider Abteilungen durch die Direktion.

Schweizerarbeit von der Rohwolle bis zum fertigen Kleid in moderner Ausführung



- HERREN-ANZUGE
- HERREN-MANTEL
- SPORT-ANZUGE

AG., TUCH- UND DECKENFABRIK

BERN

Wasserwerkgasse 17 (Matte)

Telephon 22612